

# APPs im Krankenhaus

Welche Dokumentationsprozesse können sinnvoll unterstützt werden?

Markus Stein

ETHIANUM Klinik Heidelberg

März 2015

## APPs versus „mobilem (K) IS“

### Kennzeichen von APPs

- Einfache und intuitive Bedienbarkeit („flache Lernkurve“)
- Begrenzte Funktionalität
- Kurzer Lebenszyklus mit häufigen Updates
- Eher niedrigpreisig

### Kennzeichen von (K) IS

- Komplexe Ergonomie („steile Lernkurve“)
- Komplexe Funktionalität
- Nachhaltigkeit infolge seltenerer Upgrades
- Hoher monetärer Aufwand

Erfolgversprechender Einsatz durch Abbildung von spezifischen Prozessen und Effizienz-/Qualitätssteigerung gegenüber „konventioneller“ Dokumentation

## Beispiel „Mobile Visite“

- Benötigen Ärzte tatsächlich am Bett (alle) klinische Daten?
- In allen Abteilungen (Chirurgie)?
- „Kurvenvisiten“ werden nicht obsolet
- Ärzte können an anderen Terminals auf aktuelle Befunde zugreifen
- Aber: aktive Partizipation der Patienten möglich

## Effizienzgewinn vs. Prestige/Image?



The screenshot shows the Charité University Hospital website. At the top left is the Charité logo and 'UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN'. A navigation bar includes 'KLINIKUM', 'FORSCHUNG', 'STUDIUM & LEHRE', and 'INTERNATIONAL'. A search bar with 'Google' and 'suchen' is on the right. Below the navigation is a news article dated '21.11.2011 - Pressemitteilung' with the headline 'Der klinische Arbeitsplatz der Zukunft ist mobil' and sub-headline 'Mehr Zeit für Patientinnen und Patienten durch die mobile Visite'. The article text states: 'An der Charité – Universitätsmedizin Berlin wird jetzt die App „SAP Electronic Medical Record“ eingesetzt. Ärzte der Klinik für Neurologie am Campus Charité Mitte führen ihre Visiten mit dieser neuen technologischen Entwicklung durch. Am Tablet Computer können über die App aktuelle Laborbefunde, Bilder, Kontaktdaten, Diagnosen, Prozeduren und Probleme'. On the left is a sidebar menu with items like 'PRESSE', 'PRESSEMITTEILUNGEN', 'PUBLIKATIONEN', etc. On the right is a 'Pressekontakt' box with phone and fax numbers, and a 'Homepage' box with a link to 'Unternehmenskommunikation'.

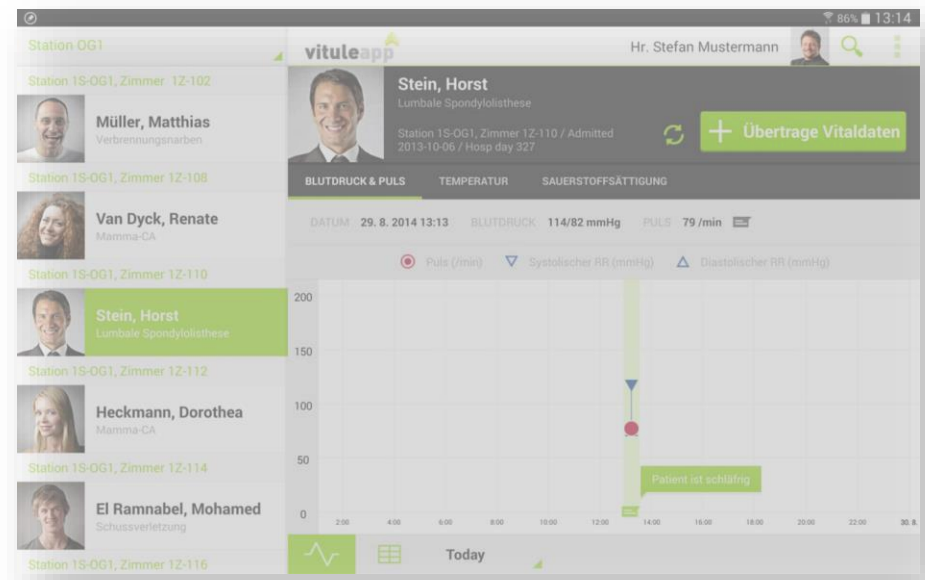
## ... aber die Visitenbegleitung

- Pflegekräfte begleiten in der Regel die Ärztliche Visite
  - Zweiter wichtiger Zweck: Aufnahme Ärztlicher Anordnungen
- Effizienzgewinn und Qualitätssicherung durch APP „Anforderungsmanagement“ mit
  - Schneller Erfassung (bisher: „Rö Lunge, kleines BB, Konsil Neuro“)
  - Automatischer Anlage der Anforderungen im KIS mit späterer Komplettierung am stationärem Arbeitsplatz



## Beispiel Vitaldatenübernahme auf Normalstation

- Tägliche Messung von RR, Puls und evtl. Temperatur bei allen Patienten
- Messgeräte oftmals digital mit möglicher Bluetooth-Kommunikation
- Messvorgang identisch, aber
  - Dokumentation auf Zwischenmedium nicht erforderlich
  - Übertragung „richtiger“ Werte
- Effizienzgewinn von 1/3 VK pro Station (30 Betten)



## Prozess- und Rollenspezifische APPs

- Betrachtung der Prozessschritte in den unterschiedlichen Bereichen
- Rollenverständnis variiert nach Bereich (Station vs. Ambulanz)
- Rein lesender Zugriff birgt wenig Effizienzgewinn
- ABER: Vermeidung von „APP-Wimmelbildern“
  - Bündelung von Prozesstätigkeiten in Rollen-APPs pro Bereich



## Matrix sinnvollen APP-Einsatzes

Bereich	Gruppe	Effizienzgewinn
Ambulanz	Patienten & Ärzte	+
	Assistenz	-
Intensivstation	Ärzte & Pflege	-
OP* und Funktionsbereiche	Ärzte & Pflege	-
Normalstation	Patienten & Ärzte	+
	Pflege	++

\* Vielversprechender könnte Entwicklung „Internet der Dinge“ zum „Taggen“ von Ereignissen und späterer Analyse zwecks Berichtsdocumentation sein

## Erfolgversprechende effiziente APPs in der Klinik

<b>Prozess</b>	<b>Effizienz- bzw. Qualitätssteigerung durch</b>
Anamnese	Vorabausfüllen der Eigen- und Familienanamnese Aktive Gesprächsbegleitung des Patienten
Patientenaufklärung	Patientenvorinformation in „Wartezeiten“ Aktive Gesprächsbegleitung zwischen Arzt & Patient
Ärztliche Anordnungen	Automatische Anlage von Anforderungen im KIS
Vitaldatenübernahme	Vermeiden von Dokumentationszwischenschritten Korrekte Übernahme elektronischer Daten
Leistungserfassung	(GOÄ-) Erlössicherung durch vollständige Aufnahme von Maßnahmen
Maßnahmen-Monitoring	Vollständige Präsentation durchzuführender Maßnahmen und einfache Vidierung
Scoring / Spezialdokumentation	Schnelle und intuitive Erfassung am Point of Care



## Kehrseite der APP-Medaille

- Verfügbarkeit von WLAN-Verbindungen
- Entscheidung für Plattform
- Investitionsbedarf an ausreichend Devices
- Spezifische Anforderungen an das Device-Management
  - Datenschutz
  - Diebstahlschutz
  - Nutzung medizinischer Applikationen
- Schnelllebigkeit der APP-Technologien

## ... und die „Consumer-Health-APPs“?

- Datenauswahl?
- Qualität der Daten?
- Schnittstellenmanagement?

### Versicherungen und Selbst-Tracking

Posted by [Joerg Blumtritt](#) · on 13. Januar 2015 · in [Privacy, Quantified Self](#) · with [No Comments](#)

“Was ist, wenn meine Versicherung meine Daten bekommt? Bekomme ich keine Lebensversicherung mehr, wenn ich nicht fit genug bin?”

### Versicherungen nur noch gegen Fitness?

DECEMBER 19, 2014 · FITNESS ARMBAND

## FITNESS TRACKING: AXA PLANT KOOPERATION MIT SAMSUNG GEAR 3

